

Kantonskanzlei des Kantons AR
Büro des Kantonsrates
Regierungsgebäude
9100 Herisau

Herisau, 13. November 2025

Politischer Vorstoss

Sehr geehrter Herr Landammann,
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Gemäss Kantonsratsgesetz, Art. 56, Abs. 1 haben Ratsmitglieder, Kommissionen und Fraktionen das Recht, Interpellationen einzureichen. Gerne machen wir davon Gebrauch:

Interpellation: Aufnahme verletzter Kinder aus Gaza

Am 24. Oktober 2025 hat das Staatssekretariat für Migration (SEM) informiert, dass die Schweiz eine erste Gruppe von sieben verletzten Kindern aus dem Gazastreifen aufnimmt. Aus den Medien war zu vernehmen, dass Appenzell Ausserrhoden davon zwei Kinder inklusive Begleitpersonen aufnimmt (BS, GE, VD, LU und TI je ein Kind), während andere Deutschschweizer Kantone dies ablehnen – beispielsweise der Kanton Zürich, welcher den Entscheid mit «erheblichen Sicherheitsbedenken» bei den Begleitpersonen begründet. Das Ausserrhoder Vorgehen wirft grundlegende Fragen zur Zuständigkeit und Kommunikation auf.

Wir betonen: Humanitäre Hilfe gehört zur Tradition der Schweiz und gerade auch von Appenzell Ausserrhoden. Dennoch braucht es Transparenz und Verhältnismässigkeit und einen klaren Blick auf die Wirksamkeit solcher Massnahmen.

Sozialvorsteher Yves Noël Balmer machte gegenüber der Appenzeller Zeitung (Ausgabe von 30. Oktober 2025) geltend, dass weder Regierungsrat noch sein Departement die Erstellung eines öffentlichen Communiqués vorsehen, um Transparenz bei diesem politisch aufgeladenen Thema zu schaffen. Man solle sich an die bestehenden demokratischen Mittel halten und eine Anfrage im Parlament einreichen. Genau dies tun wir hiermit und richten folgende Fragen an den Regierungsrat:

- 1) Wann wurde Appenzell Ausserrhoden über die geplante Aufnahme von 20 verletzten Kindern aus dem Gaza-Streifen informiert? Welche Instanz hat der Aufnahme von zwei Kindern inklusive Begleitpersonen zugestimmt?

- 2) Erfolgt die Aufnahme durch einen Beschluss des Regierungsrates? Wann ist dieser erfolgt?
- 3) Wurden die Gemeinden, welche schlussendlich für die Unterbringungen der zusätzlichen Personen im Asylwesen zuständig sind, vorab informiert und angehört?
- 4) Wie viele Begleitpersonen reisen zusammen mit den verletzten Kindern ein?
- 5) Von den zu erwartenden weiteren 13 Kindern aus Gaza mit Begleitung, die – gemäss Bundesrat – noch in die Schweiz kommen sollen; wie viele davon sollen in Appenzell Ausserrhoden aufgenommen werden?
- 6) Der Regierungsrat des Kantons Zürich spricht sich u.a. gegen die Aufnahme verletzter Kinder aus Gaza aus, weil «erhebliche Sicherheitsbedenken» bei den Begleitpersonen bestehen. Inwiefern wurden die Begleitpersonen der verletzten Kinder, deren Familien in Appenzell Ausserrhoden aufgenommen werden, vorab geprüft, um jegliche Sicherheitsbedenken auszuräumen?
- 7) Welche direkten und indirekten Kosten entstehen für den Kanton, die Gemeinden und damit für die Steuerzahlenden – insbesondere jene, die im Zusammenhang mit der Integration anfallen, etwa für Betreuung, Sozialhilfe oder die Beschulung der Kinder?
- 8) Wo (in welcher/ in welchen Gemeinde(n)) werden die Kinder und die Begleitpersonen mittel- bis langfristig untergebracht? Erfolgt diese Zuweisung mit Zustimmung der betroffenen Gemeinde(n)?
- 9) Weshalb wurde die Bevölkerung nicht im Voraus über das Vorgehen informiert?
- 10) Wie wird sichergestellt, dass ähnliche Entscheidungen künftig transparent und im Rahmen der Zuständigkeiten erfolgen?

Wir erwarten, dass der Regierungsrat künftig mit der gebotenen Zurückhaltung und Transparenz vorgeht, wenn es um ausserordentliche humanitäre Engagements des Kantons geht, besonders bei einem politisch derart aufgeladenen Thema – und danken im Voraus für die Beantwortung unserer Fragen.

Gezeichnet



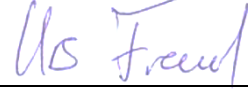
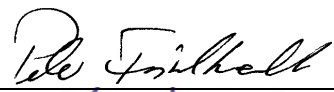
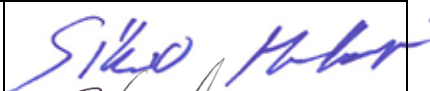
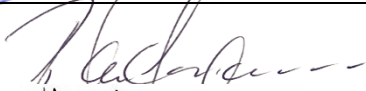
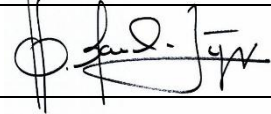
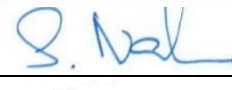
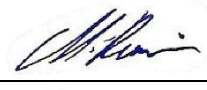
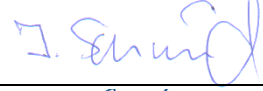
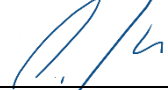
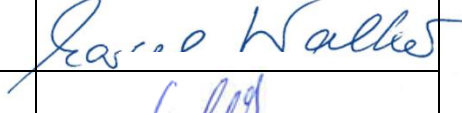
Karin Jung
Kantonsrätin



Max Slongo
Kantonsrat

und Mitunterzeichnenden auf der nachfolgenden Seite

Mitunterzeichnende Interpellation «Aufnahme verletzter Kinder aus Gaza»

Name	Vorname	Unterschrift
Abderhalden	Jennifer	
Alder	Peter	
Andreani	Renzo	
Freund	Urs	
Frischknecht	Peter	
Giezendanner	Werner	
Hutterli	Silvio	
Kaufmann	Roland	
Mauch-Züger	Heinz	
Nater	Sandra	
Raschle	Walter	
Rechsteiner	Michael	
Scherer	Lukas	
Schmid	Jörg	
Stutz	Roger	
Vogel	Regina	
Volger	Anick Reto	
Walker	Marcel	
Welz	Andreas	